

Martin-Schleyer-Gymnasium: Derzeit findet an der Bildungseinrichtung eine DFB-Junior-Coaching-Ausbildung statt

## „Leidenschaftlich bei der Sache“

Eine DFB-Junior-Coach-Ausbildung findet derzeit bis Ende dieser Woche am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda statt.

Von unserem Mitarbeiter  
Peter D. Wagner

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** „Bring Zukunft ins Spiel! – Ein Gewinn für Ihren Verein“ – so lautet das Motto einer Initiative des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die so genannte Junior-Coach-Ausbildungen zum Inhalt hat. Der DFB-Junior-Coach bildet eine wichtige Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive. Fußballbegeisterte Schüler ab 15 Jahren werden dabei in einer kostenlosen 40-stündigen Schulung an einer vom Fußball-Landesverband ausgewählten Ausbildungsschule als Einstieg in die lizenzierte Trainer-tätigkeit zu Junior-Coaches ausgebildet.

Mit diesem Programm möchten der DFB und seine Landesverbände die zentralen Herausforderungen für den Fußball an der Basis meistern. Wesentliche Ziele dabei sind eine nachhaltige Sicherung der Versorgung der Vereine mit qualifiziertem Trainernachwuchs und die Förderung des jungen Ehrenamtes.

Die Ausbildung wird von dem jeweils zuständigen Landesverband unterstützt und begleitet. Neben dem sportsspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen durch frühzeitige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung gelegt.

Zudem sollen die Teilnehmer früh die Möglichkeit erhalten, Trainererfahrung zu sammeln und selber Kindern Spaß am Fußball zu vermitteln. Unterstützt wird die Junior-Coach-Initiative von DFB-Präsident Reinhard Grindel als Schirmherr und Bundestrainer Joachim Löw als Pate.

Pro Jahr werden im Bereich des Badischen Fußball-Verbandes (BFV) zumeist sechs Junior-Coach-Ausbildungen durchgeführt, davon zwei zentral an der verbandseigenen Sportschule in Schöneck (Karlsruhe-



Eine DFB-Junior-Coach-Ausbildung findet derzeit bis Ende dieser Woche am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) in Lauda statt. Im Bild eine Übungseinheit der Teilnehmer mit Hans Kastner, Lehrreferent des BFV und Trainer am DFB-Stützpunkt in Unterbalbach.

BILD: PETER D. WAGNER

Durlach) und vier dezentrale Lehrgänge.

Nach einem Ausbildungskurs vor zwei Jahren am Gymnasium in Tauberbischofsheim ist der aktuelle Lehrgang am MSG in Lauda die zweite DFB-Junior-Coach-Ausbildung im Main-Tauber-Kreis. Daran nehmen insgesamt 20 Jugendliche, darunter acht Mädchen, aus insgesamt sieben regionalen Schulen und neun Vereinen teil. Betreuer sind Alexandra Grein, Referentin beim BFV für Freizeit- und Breitensport und Schulfußball, sowie Tobias Würzberger, Sportlehrer am MSG und lizenziertes Spielertrainer in Kupferhausen.

Der insgesamt fünftägige Ausbildungskurs besteht teilweise aus Theorie- und überwiegend aus Praxisstunden. In der vergangenen Woche standen von Mittwoch bis Freitag in der Praxis unter anderem gruppendynamische Fußballspiele sowie Trainings- und Spielformen in Dribbeln, Passen, Stoppen und Fintieren auf dem Programm. Zudem fanden Arbeits-Gemeinschafts-

(AG)-Stunden durch die Teilnehmer in diesen Übungsbereichen statt. Zusätzlicher Betreuer und Trainingslehrer war am Mittwochnachmittag Hans Kastner aus Oberbalbach, Lehrreferent des BFV und Trainer am DFB-Stützpunkt in Unterbalbach.

Theoriethemata waren zum Beispiel Fähigkeiten und Kompetenzen des DFB-Junior-Coaches, Methoden zur Gestaltung von Trainingseinheiten, die Vorbereitung der AG-Stunden sowie Infos des BFV zum Kinderfußball. Der Lehrgang wird am morgigen Donnerstag fortgesetzt und am Freitag beendet. Dann werden besonders von den Teilnehmern eigens von ihnen erarbeitete und gestaltete Praxisseinheiten mit Kindern der Grundschule Lauda-Stüd durchgeführt sowie in weiteren Theoriestunden unter anderem diese Praxisseinheiten analysiert und ausgewertet.

Zum einen bilden die praktischen Übungseinheiten mit den Grundschulern den Praxistest für das erfolgreiche Bestehen der Junior-

Coach-Ausbildung, zum zweiten findet am Freitagvormittag ein Theorietest statt. Die Gründung einer Fußball-AG, eine Abschlussbesprechung sowie die feierliche Übergabe von Urkunden an die Teilnehmer, die den Praxis- und Theorietest erfolgreich bestanden haben, sind finale Programmpunkte des Lehrgangs.

Nach ihrer Ausbildung sollen die ausgebildeten DFB-Junior-Coaches in der Lage sein, eigenständig Fußball-Arbeitsgemeinschaften an ihrer eigenen Schule oder an kooperierenden Schulen und das Training von Nachwuchsmannschaften in Vereinen zu leiten.

Das DFB-Junior-Coach-Projekt möchte somit zum einen das Fußballangebot an den Ausbildungsschulen sowie zum zweiten das Angebot von Fußball-Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen im außerunterrichtlichen Schulsport qualitativ verbessern und quantitativ erhöhen. Des Weiteren wird das Training im Kinderfußball in den Vereinen durch eine neue Generation von

jugenen, ehrgeizigen DFB-Junior-Coaches angereichert und das Ehrenamt entgegen aktuell rückläufigen Entwicklungen gestärkt.

„Die Gruppe ist sehr gut, alle Teilnehmer sind leidenschaftlich, engagiert und motiviert bei der Sache“, zog Grein etwa zur Hälfte des Lehrgangs ein positives Zwischenfazit. „Ein wesentlicher Vorteil der DFB-Junior-Coach-Kurses ist die Verbindung von Schul- und Vereinsnähe“, erklärte Kastner.

Zudem äußerte der BFV-Lehrreferent und DFB-Stützpunkt-Trainer unter anderem die Hoffnung, dass die DFB-Junior-Coaches zukünftig weitere Trainerlizenzen absolvieren werden.

**i** Weitere Infos zur DFB-Junior-Coach-Ausbildung sind beim Badischen Fußballverband, Alexandra Grein, Sepp-Herberger-Weg 2, 76227 Karlsruhe. Telefon 07 21 / 4 09 04 28. E-Mail: alexandra.grein@badfv.de sowie unter [www.dfb.de/dfb-junior-coach](http://www.dfb.de/dfb-junior-coach) erhältlich.